

# Das Untervogthaus – Treffpunkt und Arbeitsort zum Wohlfühlen



Das «Mehr Männedorf»-Frauenteam und die Café-Gastgeber freuen sich darauf, im «Treffpunkt» wieder Gäste aus dem Dorf begrüßen zu dürfen.

**Nach einem erfolgreichen Start im September folgte ein ruhiger Corona-Winter im Untervogthaus. Doch hinter den Kulissen ging das Leben im Haus weiter. Die Räume sind alle vermietet, das Interesse am Coworking wächst, und ein grösseres kulturelles Projekt ist bereits in Planung.**

Der Start am 5. September 2020 war fulminant: Das frisch renovierte Untervogthaus öffnete seine Türen, und das halbe Dorf schaute vorbei. Der «Treffpunkt», das öffentliche Café im 500-jährigen Haus beim Kino Wildenmann, etablierte sich in den nächsten Wochen als beliebter Ort für Leute aus dem Dorf, für Mütter mit ihren Kindern, Berufstätige, aber auch für ältere Menschen. «Bei uns sind alle willkommen, wir wollen ein Treffpunkt für alle sein», sagt Susanne Achermann vom Verein Untervogthaus, einer Initiative der gemeinnützigen Interessengemeinschaft «Mehr Männedorf».

Doch dann kamen die coronabedingten Einschränkungen: Der «Treffpunkt», der von Freiwilligen betrieben wird, musste am 18. Dezember schliessen. «Wir wurden wie alle Gastrobetriebe in einen unfreiwilligen Winterschlaf geschickt», bedauert die Verantwortliche Sabine Richter. «Wir freuen uns nun darauf, ab Montag, 17. Mai Gäste im Aussenbereich des Café «Treffpunkt» wieder zu verwöhnen».

Im Hause selbst wurde weitergearbeitet: Vereinsmitglieder und Freiwillige renovierten Möbel, richteten die Räume weiter ein, feilten an den Verpflegungsoptionen. Ausserdem galt es, die Anfragen für Miete, Sitzungszimmer und Coworking zu koordinieren. «Die Räumlichkeiten, die wir fest vermieten, sind glücklicherweise voll belegt», sagt Natalie Strähle. «Wir führen sogar eine Warteliste und versuchen, auf Wünsche einzugehen und eine Lösung zu finden.» Ein erstes Start-up, die «Hebammen am See», zieht

## «Rund ums Buch»: Lesen und erzählen im Untervogthaus

Am 11. September 2021 dreht sich alles «Rund ums Buch»: Im Untervogthaus lesen und erzählen bekannte Männedörf-ler Autorinnen und Autoren wie Adolf Muschg, Klara Obermüller und Barbara Bonhage. Es treten junge Slampoeten und Dichterinnen auf, und im Erzählzelt können Dorfbewohner ihre eigenen Geschichten vortragen. In der «Fabelhaften Wörterkiste» von Musikerin Betty Legler und Isabelle Glur («Theater Tamtam») können die Kleinsten spielerisch ihre eigene Geschichte entwickeln. Ob als Erzählerinnen oder Zuhörer: Die ganze Bevölkerung ist eingeladen, mitzumachen.

Weitere Informationen:

[www.mehrmännedorf.ch/rundumsbuch.html](http://www.mehrmännedorf.ch/rundumsbuch.html)

bereits weiter; die Hebammen benötigen aufgrund der grossen Nachfrage mehr Platz. Der nächste Mieter ist bereits gefunden: Im Mai zieht eine neue Kinder- und Jugendpsychotherapiepraxis ein.

Auch die Sitzungszimmer und Coworking-Arbeitsplätze, die stunden- und tageweise gebucht werden können, sind beliebt. «Diese Plätze sind eine gute Alternative zum Homeoffice, ruhige Orte, an denen sich gut arbeiten lässt», sagt Susanne Achermann. Genutzt werden diese Räume von Leuten aus dem Dorf wie Reto Bärtschi: «Ich kann hier ungestört und konzentriert arbeiten, und ich kann mir sehr gut vorstellen, dieses Angebot auch nach Corona weiter zu nutzen.» Manche Coworker kommen auch von weiter her – wie Daniel Ammann aus Hamburg, der sich gleich für eine Woche eingemietet hat.

Die Bilanz nach sechs Monaten Betrieb fällt gemäss Vorstand positiv aus. «Wir sind gespannt, was im Jahr 2021 noch alles auf uns zukommt», freut sich Sabine Richter. Im Namen des Vorstands dankt sie allen Beteiligten, insbesondere den vielen Freiwilligen, die im «Treffpunkt» ehrenamtliche Einsätze leisten und mit viel Freude Gäste verwöhnen. Ein besonderer Dank geht an Viktoria Herzog, verantwortlich für Website, Kommunikation und den digitalen Auftritt, und auch an Beate Brauner von «visuell kommunizieren», zuständig für die klare und schöne Gestaltung des Auftritts des Untervogthauses nach aussen. Ein grösseres Projekt für 2021 ist bereits in Planung: Ein fünfköpfiges Team rund um Vorstandsmitglied Marie-Lou Z'graggen organisiert im Untervogthaus zum ersten Mal den Kultur Anlass «Rund ums Buch». An diesem Anlass lesen Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus ihren Büchern. Auch schreibfreudige Männedörf-lerinnen und Männedörf-ler dürfen ihre Geschichten vortragen (siehe Kasten). «Es geht hier nicht in erster Linie um Literatur», sagt die Initiantin, «sondern im Sinn der Interessengemeinschaft «Mehr Männedorf» darum, das Dorfzentrum weiter zu beleben und möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner anzusprechen und ins Untervogthaus einzuladen.» Derzeit sind die Organisatorinnen daran, Sponsoren zu suchen; auch ein Crowdfunding ist geplant.

«Rund ums Buch»: Wer den Anlass finanziell unterstützen möchte, kann dies über folgende Kontoverbindung tun:

IBAN CH63 8080 8005 9903 0817 5

### Verein Untervogthaus

Dorf-gasse 37 · 8708 Männedorf

[willkommen@untervogthaus.ch](mailto:willkommen@untervogthaus.ch)

Tel. 078 405 38 01 / 076 392 66 03